

# Rekord-Werfertag beschließt die Saison der Leichtathleten

60 Athleten aus 12 Vereinen im Stadion Liebigstraße



Stabhochspringerin Annika Roloff war die technisch beste aller Werferinnen



Der 13-jährige Luka Vukcevic beeindruckte erneut mit Rekordweiten



U12-Werfer Finn Christoph steigerte sich im Ballwurf um mehr als elf Meter

Skurile Moves, fast perfekte Wurftechniken, Rekordergebnisse, bestes Spätsommerwetter, eine große Zahl gut aufgelegter Athleten und ein reibungsloser Ablauf – der Werfertag 2014 hatte alles, was sich die Leichtathleten zum Saisonende wünschten, worauf sie aber jahrelang vergeblich gewartet hatten.

Rekord – das bezog sich im Stadion Liebigstraße nicht nur auf die hervorragenden Resultate, von denen es einige gab, sondern auch auf die Teilnehmerzahl: 60 Aktive aus 12 Vereinen – vom westlichen HLC Hörter über Braunschweiger Vereine bis hin zum Harzclub HG Wernigerode – hatte man noch nie zu einem Werfertag in Holzminden begrüßen dürfen. So geriet dieser Saisonabschluss zur besten KLV-Veranstaltung des Jahres.

Seine athletische Erscheinung ließ im Kugelstoßen der Männer einiges erhoffen, und Drehstoßer Carlos Fidalgo Blasco (TuRa Braunschweig) enttäuschte die Zuschauer nicht: Mit 14,18 Metern war er allen anderen Disziplincollegen weit enteilt. In der männlichen U18-Klasse waren zunächst irrtümlich zu schwere Kugeln im Spiel; als man die richtigen gefunden hatte, gab es auch die erwarteten Weiten: Hinter dem mit 12,02 Metern siegreichen Kai Gruber (MTV 49) kamen noch vier weitere Jugendliche über zehn Meter. Bei den U16-Stoßern waren es insgesamt vier; mit 12,06 Metern, mit denen er im letzten Versuch seine persönliche Bestleistung einstellte, war

<TEXT-ANFANG>

Til Speitling (MTV 49) der überlegene Sieger. Gleich um 50 Zentimeter übertraf der erst 13-jährige Luka Vukcevic (MTV 49) seine eigene Bestmarke. Seine 12,82 Meter reichten wie alle seine Versuche zum sicheren Erfolg. Bei den Senioren M50 konnte sich „Nachbar“ Rainer Queren (HLC Höxter) über 11,83 Meter freuen. Die beste „weibliche“ Weite erzielte die groß gewachsene U18-Werferin Gina Ehlers (LG Braunschweig) mit glänzenden 12,67 Metern. Mit 8,13 Metern übertraf Amelie Wild (MTV 49) als U16-Siegerin zum zweiten Mal die acht Meter.

Im Diskuswerfen führte der diesmal mit seiner Technik auf Kriegsfuß stehende Luka Vukcevic mit 33,85 Metern; sein hauchdünner Sieg geriet noch in Gefahr, als sich John Ahnefeld (TWG Nienstedt) dem MTVer im sechsten Versuch bis auf zehn Zentimeter näherte. Stabhochspringerin Annika Roloff (MTV 49) beeindruckte einmal mehr als beste Technikerin aller Athletinnen. Die ehemalige Diskus-Landesmeisterin war mit 29,23 Metern bei den Frauen ungefährdet. Auch U18-Spezialistin Gina Ehlers (LG Braunschweig) verfehlte mit 29,96 Metern knapp die 30-Meter-Marke. M50-Senior Rainer Queren (HLC) dagegen freute sich über seine 30,64 Meter wie ein Schneekönig.

Mit 59,33 Metern durch Lisa Heise (Einbecker SV, U16) und 56,84 Metern durch ihren Vereinskameraden Raphael Winkelvoss (U14) gaben zwei Gäste eine überzeugende Demonstration ihres Könnens. Dabei maulte Raphael zunächst zu Recht über die den Wurf beeinträchtigenden zu niedrigen Äste über der Anlage, dann über das Ungültig-Urteil durch das Kampfgericht bei seinem 60-Meter-Wurf. Und diesen Ärger wurde er auch den ganzen Tag nicht mehr los. U16-Sieger wurde überraschend Til Speitling (MTV 49), der zum ersten Mal den Hammer schleuderte und gleich auf 28,14 Meter kam. Das gleiche Wurfgewicht beförderte der schon 70-jährige Klaus Schmidt (TuRa Braunschweig) auf glänzende 35,60 Meter.

Marco Schulz (TWG Nienstedt) hatte keine Gnade gefunden beim Wurf-Landestrainer; mit dem nötigen Groll schleuderte der explosive U18-Sieger den Speer erstmals über 50 Meter. Für den einzigen Kreisrekord des Wurfertages sorgte Luka Vukcevic: Der MTVer steigerte seine U14-Speerwurf-Bestleistung um mehr als 16 Meter auf 41,80 Meter. Freudentänze führte Annika Roloff (MTV 49) auf, nachdem sie mit 33,07 Metern bei den Frauen ebenfalls eine neue Bestleistung geworfen hatte. Das gelang auch einer deutlich verbesserten U16-Siegerin Amelie Wild (MTV 49) mit 26,78 Metern.

Das Schlagballwerfen der Mädchen U12 gewann Nina Speitling (MTV 49) mit 23 Metern. Unter dem Beifall der Zuschauer gelangen Finn Christoph (MTV 49) mehrere Superwürfe; mit 48 Metern steigerte er seine erst kürzlich erzielte Bestleistung um mehr als elf Meter. Über die 800 Meter – für die Jüngsten reserviert – gingen neun Mädchen der Klassen U12 und U10 gemeinsam an den Start. Die Jüngste war am Ende die Schnellste: Emely-Joy Voigt (MTV 49) gewann im Spurt mit 3:32,04 Minuten.

Und dann waren da noch die Seniorinnen des HLC Höxter – die Jüngste W35, die Ältteste W70 – die der nimmermüde Rainer Queren über die Weser mitgebracht hatte; sie reihten sich mit ihren Ergebnissen und ihrem Auftreten nahtlos unter die jungen Wettkämpferinnen ein und gaben ein Plädoyer ab für Leistungssport jenseits der Jugendjahre.